

Gemeinderat Aktuell - 15. November 2010

- Der Gemeinderat hat den Entwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Rheinfeldern-Schwörstadt für den Verwaltungsraum Schwörstadt beraten und beschlossen.

Im Entwurf sind folgende Flächen ausgewiesen:

- Augstmatt-Vogelmatt-Haidematt – Wohnbaufläche- 7,1 ha
- Westlich Sportplatz – Wohnbaufläche – 3,02 ha
- Zohlen, OT Dossenbach – Wohnbaufläche – 1,26 ha
- Grabenäcker-Ost – Gewerbefläche – 1,47 ha
- Grabenäcker-West- Gewerbefläche- 3,38 ha
- Schloßmatt – Gewerbefläche – 0,99 ha

Mit dem Entwurf wird nun die Beteiligung Träger öffentlicher Belange und die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchgeführt. Im Rahmen dieses Verfahrens haben Behörden und Institutionen und auch die Bevölkerung von Schwörstadt die Möglichkeit Anregungen und Bedenken gegen die Planungen vorzubringen. Die Auslage wird im Gemeindemitteilungsblatt rechtzeitig bekanntgegeben.

- Dem Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses, Lgb.Nr. 12, Römerstraße 1 A, Schwörstadt, wurde zugestimmt.
- Im Rahmen des von der Bundesregierung angestoßenen Konjunkturprogramm 2 hat die Gemeinde entsprechende Mittel zur Isolierung der obersten Geschossdecke der Schule am Heidenstein beantragt. Die Arbeiten zu dieser Maßnahme wurden nun vom Gemeinderat an die Firma HP.Ilg zum Angebotspreis von 20.028,18 € vergeben.
- Die Jahresrechnung 2009 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Durch die Wirtschaftskrise wurde die Gemeinde, wie andere Gemeinden auch, voll erwischt und musste wesentliche Einbrüche bei den Einnahmen hinnehmen. Bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes war klar, dass der Haushalt ohne Zuführung vom Vermögenshaushalt nicht ausgeglichen werden kann. Der veranschlagte Betrag von 70.000,-- € erhöhte sich im Jahresabschluss auf insgesamt 131.71,39 €. Dies führte letztendlich dazu, dass im Vermögenshaushalt ein Fehlbetrag von 90.000,-- € ausgewiesen werden musste. Dieser Fehlbetrag ist nach den gesetzlichen Regelungen im Jahr 2012 auszugleichen.
- Ebenfalls einstimmig wurde dem Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2009 zugestimmt. Das Wirtschaftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 18.622,63 €. Hohe Instandhaltungsaufwendungen für Verteilungsanlagen (Sanierung B 34, Wasserrohrbrüche) sowie die digitale Erfassung der Wasserleitungen waren wesentliche Ursachen des Verlustes. Wasser-

rohrbrüche waren ursächlich dafür, dass der Wasserbezug vom Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg um ca. 9.000 cbm anstieg.
Der Jahresverlust wurde auf die neue Rechnung vorgetragen, der Verlustvortrag in der Bilanz beträgt nun 77.039,35 €.

- Der Antrag auf Durchführung einer Bürgerversammlung wurde auf unbestimmte Zeit vertagt.